

## Sebastian Nonn auf Platz 3 in Deutschland

### Deutsche SL-Meisterschaft im School-Debating

In diesem Jahr ist alles zeitlich nach hinten gerutscht: das Abitur und die Deutsche Meisterschaft im School Debating. Und da beides so ist, musste das FAG bei den Meisterschaften mit einem jungen Team antreten. Im Kader waren Sebastian Nonn (Kl.9), Hannah Henkel, Jennifer Hampel (frisch aus Amerika zurück), Anna Kintrup, Carla Weiller (alle Klasse 10). Von den älteren traten für einzelne Debatten noch Nathalie Kloiber (J1) und zum letzten Mal Shefkie Thaqi (J2) an.

Zwei Tage waren die Debater unterwegs in Winnenden am Georg Büchner Gymnasium und am St. Agnes in Stuttgart. Im Gepäck hatten sie eine vorbereitete Debatte: *This house would introduce a maximum wage an individual can earn*. Außerdem gab es Themen zum Verbot von privaten Krankenversicherungen, zur Erhöhung der NATO-Militärausgaben und zum Übernahmeverbot für ausländische Firmen. Besonders die letzten beiden Themen waren impromptu (Vorbereitungszeit ist nur eine Stunde ohne Hilfsmittel) für junge Debater zu schwer. Überhaupt ist das Niveau bei den Deutschen Meisterschaften etwas höher, obwohl die meisten Teams ja aus der BW-Liga kommen. Aber das ist oft



der letzte Wettkampf der ältesten und sie wollen es dann noch einmal wissen.

Die jungen FAG-Debater erreichten einen respektablen 10. Platz. Zum Abschluss gab es doch noch eine Riesenüberraschung: Sebastian Nonn, der jüngste Debater im Teilnehmerfeld und eigentlich noch Junior League, wurde drittbester Sprecher in Deutschland. Im März belegte er noch Platz 7 in Baden-

Württemberg. Die Frage in Debaterkreisen heißt jetzt nicht mehr: „FAG, die Schule von Marcus Nonn?“ sondern: „FAG, die Schule von den Nonns?“

Foto: Jennifer Hampel, Carla Weiller und Sebastian Nonn als Sprecher